

An den  
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des  
5. Stadtbezirkes - Au-Haidhausen  
Herrn Jörg Spengler  
Friedenstraße 40  
81660 München

**Erste Werkleiterin**

**Kristina Frank**  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
kristina.frank@muenchen.de  
Denisstraße 2  
80335 München

Dienstgebäude AWM:  
Georg-Brauchle-Ring 29  
80992 München  
www.awm-muenchen.de

13.08.2020

Schandfleck Container in der Einstein-/Flurstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00067 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 27.05.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
lieber Herr Spengler,

der Bezirksausschuss 05 – Au-Haidhausen fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), auf, auf eine häufigere Reinigung und Leerung der Container hinzuwirken.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zur Einrichtung von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Seit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung im Jahr 1993, die zum 01.01.2019 durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) abgelöst wurde, liegt die Verantwortung für die Entsorgung von Verkaufsverpackungen nicht mehr in der Zuständigkeit des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers, sondern die Verantwortung wurde insoweit den sog. „Dualen Systemen“ übertragen. Gemäß § 22 Abs. 1 VerpackG sind die Dualen Systeme verpflichtet, ihr Sammelsystem (§ 14 VerpackG) auf die vorhandenen Sammelstrukturen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger abzustimmen.

Angesichts der aktuellen Situation an den Wertstoffinseln forderte der AWM die Entsorgungsfirmen in einem gemeinsamen Gesprächstermin am 09.07.2020 auf, ihre Leerungs- und Reinigungskapazitäten zu erhöhen, um den aktuellen Zustand an den Wertstoffinseln so schnell wie möglich zu beheben. Seitens der Firma REMONDIS wurde als kurzfristige Maßnahme ein Kraftfahrzeug aus Aichach nach München umgesetzt, um die Fahrzeugkapazität zu erweitern. Des Weiteren wird auf Zuruf ein sogenanntes Pressfahrzeug zu den Depotcontainerstandplätzen geschickt, um neben den Containern stehende Flaschen in dem Pressfahrzeug zu entsorgen. Laut Aussage der Firma REMONDIS soll ein bestehender Personalengpass zwischen-

zeitlich behoben sein.

Als langfristige Maßnahme konnte erreicht werden, dass ab 01.01.2021 insbesondere für die Kunststoffcontainer eine zwei- bis dreimalige Entleerung pro Woche durchgeführt wird.

Zudem werden wöchentlich Reinigungsgänge der Betreiberfirmen bzw. deren Subunternehmer durchgeführt. Eine zusätzliche Reinigung kann bei Bedarf angefordert werden, sofern Verschmutzungen festgestellt werden.

Erreicht uns ein Anliegen bezüglich eines verschmutzten Containerstandortes, so leiten wir dies an die zuständige Betreiberfirma weiter und bitten um Abhilfe.

Ich kann Ihnen versichern, dass der AWM ein großes Interesse daran hat, dass das Erscheinungsbild der Stadt München, gerade im Hinblick auf die Wertstoffentsorgung, schnellstmöglich verbessert wird und den Münchner\_innen vernünftige Entsorgungsmöglichkeiten für ihre Verpackungen zur Verfügung stehen. Dies liegt aufgrund der Zuständigkeitsverteilung (s.o.) allerdings nur beschränkt in städtischer Hand.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 27.05.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank  
Erste Werkleiterin